



ZUSAMMENFASSUNG DER WICHTIGSTEN REGELÄNDERUNGEN 2018

KUMITE

- Entzug von Senshu bei Kampfvermeiden nach Atoshi Baraku: Wird ein Wettkämpfer, der Senshu hat, wegen Kampfvermeidens bei weniger als 15 Sekunden Kampfzeit verwarnt, verliert er automatisch wieder den Vorteil der ersten alleinigen Wertung (Senshu) und in der verbleibenden Kampfzeit kann keiner der beiden Wettkämpfer mehr Senshu bekommen, siehe Artikel 7, 2.
- In Artikel 6, Erklärung II wurde der Wortlaut geändert zu: „Wird ein Wettkämpfer regelkonform geworfen, rutscht aus, fällt hin oder befindet sich sein Torso aus anderen Gründen am Boden und der Gegner punktet, ist die Wertung IPPON.“
- Neuformulierung Shikkaku (Artikel 9): „Dies ist eine Disqualifikation vom gesamten Turnier, einschließlich aller folgenden Kategorien, für die der betreffende Wettkämpfer möglicherweise angemeldet ist.“
- Artikel 10, 4. und Erklärung II: Ein Kämpfer, der verletzt wird und den Kampf durch die daraus folgende Disqualifikation seines Gegners gewinnt, darf ohne Genehmigung des Arztes nicht nochmal im Wettkampf antreten. Die vorherige Regelung, dass er nach einem zweiten Sieg durch eine C1-Disqualifikation des Gegners automatisch aus dem Wettkampf ausscheidet, gilt nicht mehr.
- In Anhang 3 Verhaltensrichtlinien für Haupt- und Seitenkampfrichter wurden unter „Übermäßiger Kontakt und Übertreiben“ Änderungen und Ergänzungen vorgenommen.
- Einführung eines Leitfadens für den Kansa (siehe Artikel 12).
- Die Wettkämpfer stellen sich vor Kampfbeginn am vorderen Rand (bisher: in der Mitte) der ihnen zugewiesenen Matte auf (Artikel 13, 2.).
- Kampfrichter: Die Kordel für die Pfeife muss weiß sein (Artikel 2).
- Die Bänder der Karate-Gi-Jacke müssen zu Kampfbeginn gebunden sein. Wenn sie im Kampfverlauf reißen, muss die Jacke deshalb nicht gewechselt werden.
- Die Modalitäten für Proteste auf WKV-Ebene haben sich geändert (Artikel 11; für die Protestregelungen im DKV siehe Anhang 15 Ausnahmeregelungen DKV).
- Neu: Anhang 11-14.

KATA

- Die Anzahl der Hauptbewertungskriterien wurde von drei auf zwei reduziert: „Technische Ausführung“ und „Athletische Ausführung“. Das vorherige dritte Hauptkriterium „Konformität“ ist nun einer von acht Unterpunkten der technischen Ausführung. Siehe Artikel 5.
- Die Gewichtung des Fouls „Verwendung akustischer Signale“ hat sich verändert, sie „muss bei der Bewertung der Kata durch die Kampfrichter als sehr ernstes Foul betrachtet werden – gleichwertig mit der Bestrafung eines vorübergehenden Gleichgewichtsverlustes.“ Siehe Artikel 5.
- Kata-Liste wurde um weitere Kata ergänzt (Artikel 5).

